

Ganztagsangebot wächst

Neun Schulen im Kreis können mehr Stellen besetzen und längeren Unterricht anbieten

RHEINGAU-TAUNUS (red). Das Ganztagsangebot an den Schulen im Rheingau-Taunus wird mit dem neuen Schuljahr 2019/20 weiter ausgebaut. Wie die Landtagsabgeordneten Petra Müller-Klepper und Peter Beuth auf ihre Anfrage von Kultusminister Alexander Lorz erfahren haben, können zehn Schulen im Kreisgebiet ihre Ganztagsangebote erweitern. „Der Ausbau schreitet zügig voran“, loben die CDU-Abgeordneten die Landesregierung. Es würden zusätzliche Ressourcen bereitgestellt, damit

die betreffenden Grundschulen und weiterführenden Schulen die geplanten Verbesserungen vornehmen können.

Für die Äskulapschule in Schlangenbad-Bärstadt habe das Land grünes Licht für den Sprung von Profil 1 in das Profil 2 gegeben. Sie erhalte hierfür eine zusätzliche neue Stelle. Die Äskulapschule gehört zu den 18 Schulen, die hessenweit im neuen Schuljahr diesen Profilwechsel vornehmen. Hierdurch werde das Angebot vor Ort deutlich ausgedehnt. Während im Profil 1 die Betreu-

ung von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr an mindestens drei Wochentagen erfolgt, umfasst sie im Profil 2 an fünf Schultagen pro Woche den Zeitraum von 7.30 Uhr bis 16 oder 17 Uhr.

Neun Schulen im Kreis erweitern ihr Profil

Landesweit können 168 Schulen ihr bestehendes ganztägiges Profil erweitern. Darunter sind neun Schulen im Rheingau-Taunus, die durch eine höhere Stellenzuweisung ihr Ganztagsangebot sowohl

quantitativ als auch qualitativ weiter entwickeln können. So können die Sonnenblumenschule Erbach, die Wisperschule Lorch, die Walluftalschule Walluf, die Hildegardisschule Rüdesheim, die Johannes-de-Laspée-Schule Johannenberg, das Gymnasium Eltville, die Gesamtschule Wallrabenstein und die Aartalschule in Michelbach ihr bestehendes Profil 1 ausbauen. Für die Ausbauschritte erhält jede der Schulen eine halbe Stelle zusätzlich – mit Ausnahme der Gesamtschule Wallrabenstein, die um 1,5 Stellen aufgestockt wird. Die Wiedbachschule in Bad Schwalbach kann ihr Profil 2 erweitern und erhält hierfür eine zusätzliche neue Stelle.



”

Dies kommt bei uns vor Ort spürbar an.

Petra Müller-Klepper und Peter Beuth (CDU)

Landesweit stehen 350 zusätzliche Stellen zur Verfügung. Davon profitieren auch Schulen in Walluf, Johannenberg, Michelbach oder Rüdesheim.

Foto: Arno Burgi/dpa

Landesweit würden in diesem Schuljahr 350 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt, die den Ausbau beschleunigten. „Wir haben die Mittel für das Ganztagsschulprogramm deutlich aufgestockt – auf nunmehr rund 3300 Stellen. Damit ist der Stelleneinsatz für den Ganztagsausbau in den vergangenen fünf Jahren nahezu verdoppelt worden. Dies kommt bei uns vor Ort spürbar an“, betonten Müller-Klepper und Beuth.